

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

Dinstag den 28. März 1876.

(1032-1)

Erkenntnis.

Zum Namen Seiner Majestät hat das k. k. Landes- als Presbgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 66 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. März 1876 auf der zweiten Seite in der dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz „Iz Trsta 20. marca (Izv. dop.)“ beginnend mit „V soboto so“ und endend mit „kopol položila“ begründe den

Nr. 3076.

des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge § 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 66 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. März 1876 bestätigt und in Gemäßheit der § 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels angeordnet.

Laibach am 24. März 1876.

(1022-1)

Verlautbarung.

Die mit dießseitiger Erledigung vom 13ten d. M., Z. 87, auf den 30. d. M. und 6. April bestimmte executive Feilbietung des gepfändeten Bauholzes des Jakob Sajovic wird auf den

20. April und
27. April d. J.

vormittags 10 Uhr im Orte des Pfandobjectes übertragen.

Krainburg am 25. März 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

Nr. 87.

A n z e i g e b l a t t.

(930-1)

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld, in Vertretung des hohen k. k. Aerrars, die exec. Versteigerung der Agnes Kalan als factischen, dem Johann Schablar von Rasliverh als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 747 vorkommenden, in Rasliverh gelegenen Weingartenrealität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 17. März 1874 schuldigen 6 fl. 25 kr. an landesfürstlichen Steuern und der auf 15 fl. 5 kr. adjustierten Kosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 31sten August 1875.

Nr. 3949.

und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 10. September 1875.

(921-1)

Nr. 4257.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Josef Moletic von Munkendorf gelegenen, sub Ref.-Nr. 137/1 ad Herrschaft Gurkfeld vorkommenden, gerichtlich auf 620 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 24. März 1874 pcto Restes 69 fl. 93 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 10. September 1875.

(929-1)

Nr. 3950

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld, in Vertretung des hohen Aerrars die exec. Versteigerung der dem Michael Hostan von Großmraschou gehörigen, gerichtlich auf 753 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 208/1 vorkommenden, in Großmraschou gelegenen Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1sten August 1873 schuldigen 25 fl. 54 kr. an

landesfürstlichen Steuern und der auf 23 fl. 66 kr. adjustierten und noch weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 31sten August 1875.

(927-1)

Nr. 4112.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bedent von Arden bei Arch, als Rechtsnachfolger seines Vaters Johann Bedent, durch Dr. Karl Roceli in Gurkfeld, die exec. Versteigerung der dem Josef Piric von Berschendorf gehörigen, gerichtlich auf 923 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Fraßdorf sub Dom.-Nr. 71/10 vorkommenden, in Berschendorf gelegenen Realität wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1872, Z. 1551, schuldiger 48 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4ten September 1875.

(956-1)

Nr. 724.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zu der mit dem Bescheide vom 14. November 1875, Z. 2965, auf den 11. März 1876 angeordneten exec. Feilbietung der der Frau Antonia Serbez von Laß gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb.-Nr. 114 vorkommenden, in der Stadt Laß gelegenen Hausrealität kein Kauflustiger erschienen, und es werde daher zu der auf den

18. April 1876

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Laß am 17ten März 1876.

(928-1)

Nr. 4572.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Blasius Zniderschitz, resp. dessen Erben unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Blasius Zniderschitz, resp. dessen Erben unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Zniderschitz, nun verheiratete Bizjak von Smecl, durch Dr. Roceli, die Klage de praes. 1. Oktober 1875, Z. 4572, auf Erstkügensanerkennung der Realität Berg-Nr. 86 ad Herrschaft Rudenstein sammt Anhang überreicht, worüber die Tagung auf den

7. April 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Anton Crednvar von Smecl als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 5. Oktober 1875.

(922-1)

Nr. 1260.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Andreas Barbic von Goriza Nr. 12 gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 251, tom. 1, fol. 1537 vorkommenden, gerichtlich auf 637 fl. bewerteten Realität mit dem Bescheide vom 19. August 1871, Z. 4860, pcto Restes 62 fl. 5 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, ia der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten

Heiratsantrag.

Ein Witwer, 36 Jahre alt, kinderlos, im Besitze eines rentablen Geschäftes in einer der Städte Krains und eines Vermögens von 14000 fl., wünscht sich mit einem gebildeten Mädchen, auch vom Lande, von angenehmen Aeußern, in einem Alter von 18 bis 28 Jahren und im Besitze eines Vermögens von 3000 bis 5000 fl., zu verheiraten. Strengste Verschwiegenheit wird garantiert.

Anträge unter Anschluß der Photographien übernimmt unter der Chiffre „Hand in Hand“ das Annoncen-Bureau F. Müller in Laibach (Härfstehof Nr. 206.) (944) 3-3

Für Eltern

und Vormünder von Waisenfräuleins!

Meine noch jetzigen sehr geehrten Schüler regelmässig und vollkommen fertig lernen lassen zu können, bin ich genöthigt, meine angesagte Triester Reise für etwas später aufzuschieben, und um diese Gelegenheit auch armen und weniger bemittelten Fräuleins nutzbar zu machen, beabsichtige ich am 1. April einen separaten Lehrcurs im Schnitzzeichnen, Massnehmen u. Zuschneiden bei Mittheilung praktischer Vortheile beim Nähen, gegen früher nur zum halben Lehrpreis, zu eröffnen.

Die Lehrzeit ist täglich 2 Stunden, alle Schülerinnen diesmal beisamen. Für Damen, welche aber den Unterricht in separater Stunde allein haben wollen, ist das Honorar wie früher.

Gefällige Anmeldungen wegen Aufnahme von Schülern bis letzten März täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 1 bis 2 Uhr nachmittags.

Erlaube mir die höflichste Bemerkung, dass diejenigen Damen, welche von dieser so günstigen Gelegenheit Gebrauch und Nutzen nehmen wollen, sich längstens bis zum letzten März entschliessen möchten, da, nachdem der Curs begonnen hat, Einzelne nicht mehr angenommen werden.

Gleichzeitig sei auch für das freundliche Vertrauen betreffs meines Unterrichtes an alle gewesenen Schülerinnen der herzlichste Dank hiemit öffentlich ausgesprochen, und wird mir gewiss nur zur angenehmen Erinnerung weiter bleiben.

J. Barsis,

geprüfter Lehrer der Zuschneidekunst und wirkendes Mitglied der „Mode-Akademie“ Slovenija-Bankhaus, II. Stock. (1037) 4-1

Streifwagen

bei (984) 2-2

Verhouscheg,

Chrenpforte, billig zu haben.

Gasthaus

zur „Stadt Laibach“

Bahnhofgasse 115

Schreiner Märzenbier,

vorzügl. Qualität, gute und billige Weine; daselbst Bier-Depot des Herrn Franz Schreiner aus Graz. (236) 16

Weinberthof

(8451) 12-12 bei Bozen,

die größte Baumschule in Südtirol, Besitzer

Josef Unterrainer.

(932-3)

Nr. 5786.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird bekannt gemacht, es sei die in der Executionssache des k. k. Steueramtes nom. des hohen Aerrars und krainischen Grundentlastungsfondes gegen Jakob Latner von Arto peto. 63 fl. 70 kr. f. A. mit Bescheid vom 28. Jänner 1875, Z. 366, auf den 11. Dezember 1875, vormittags 9 bis 12 Uhr, angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Berg-Nr. 129 neu, 36 alt, der Gilt Strassoldo von Amte wegen auf den

1. April 1876,

vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen übertragen worden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert von 195 fl. hintangegeben würde.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 20sten Dezember 1875.

Zahnarzt Dr. Zanzer aus Graz

beeht sich, seine sämtlichen p. t. Zahnpatienten in Kenntnis zu setzen, daß er diesmal geschäftlich verhindert ist, vor Ostern nach Laibach zu kommen; doch wird derselbe, wie alle Jahre, jedes Jahr zweimal nach Laibach kommen.

Gleichzeitig empfiehlt derselbe seine k. k. priv. salicylsäurehaltigen Zahnpräparate: Antiseptikon-Rundwasser und Zahnpulver sind bei den Herren Apotheker Birschig, Friseur Bujarino und Kaufmann Eduard Wahr in Laibach, ferner beim Herrn Kaufmann Marinjchel in Laak und in den Apotheken zu Krainburg und Stein zu bekommen. Jeder Herr Apotheker oder Parfumeur effectuirt außerdem eine solche Bestellung auf schriftlichem Wege.

Sand oder Sandstein!

Besitzer von Scharfem Sand, wenn möglich Quarzsand, oder von deraartigem Stein werden ersucht, sofort Probe und Preis loco Fundort oder loco Laak einzusenden.

Stopnik-Colmeiner Marmorwerke.

Carl Stöckl,

Wien, VII. Bez., Siebensterngasse Nr. 16.

Von Mund zu Mund

geht der Ruhm des Professors der Mathematik Rudolf v. Orlics in Berlin Wilhelmstraße Nr. 127, welchem auch ich in der letzten Lembergerziehung

ein Terno

verdanke, was ich hiermit aus Dankbarkeit mit Frau und Kindern zu veröffentlichen mich gedrungen fühle.

Stanislaw.

J. Sbieniewicz.

Die Gartenlaube

1 Mark 60 Pf.

bringt im zweiten Quartal die mit Spannung erwartete Fortsetzung „Im Hause des Commerzienrathes“ von G. Marlitt und wird dann mit dem bereits angekündigten Romane „Finesa“ von E. Werner beginnen. Zeit und Culturbilder wechseln dazu ab mit naturwissenschaftlichen und anderen belehrenden Artikeln.

Die Verlagshandlung von Ernst Reil in Leipzig.

Bestellungen à 1 Mark 60 Pf. sind nur bei den Buchhandlungen aufzugeben.

In Laibach empfehlen sich zur Ausführung von Bestellungen Ign. v. Kleinmahr & Bamberg.

(1031)

(4371-2)

Nr. 7220.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichen Bescheid vom 31. August l. J., Z. 5564, auf den 5. November 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Gotschee sub tom. 18, fol. 2478 und 2482 vorkommenden, zu Mittenwald Consc.-Nr. 2 gelegenen, auf 1570 fl. geschätzten Realität über Ansuchen des Executionsführers Johann Gramer von Kesselthal auf den

23. Juni 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen übertragen, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 9. November 1875.

(931-1)

Nr. 3948.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld in Vertretung des hohen

k. k. Aerrars die exec. Versteigerung der dem Josef Bogolin als factischen und Josef Stefan von Mertvice als Grundbuchbesitzer gehörigen, gerichtlich auf 646 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Dom.-Nr. 77 fol. 209 vorkommenden, in Mertvice gelegenen Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 17. März 1874 schuldiger 38 fl. 93 kr. an landesfürslichen Steuern und den auf 17 fl. 67 1/2 kr. adjustierten Kosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 31. August 1875.

(940-1)

Nr. 1236.

Erinnerung

Im Nachhange zum Edicte vom 5ten Juli 1874, Z. 3644, wird erinnert, daß in der Executionssache gegen A. A. Geronetta von Trenoviz peto. 1036 fl. den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann und der Helena Sebenik von St. Michael Karl Demšar von Senofetsch zum curator ad actum bestellt worden ist und ihm die Executionsbescheide zugestellt sind.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 19. März 1876.

(941-1)

Nr. 1201

Erinnerung

Im Nachhange zum Edicte vom 5ten Mai 1875, Z. 1853, wird den unbekanntem Erben nach Johann und Helena Sebenik von St. Michael erinnert, daß ihnen in der Executionssache gegen Leonhard Mahorik von Senofetsch peto. 145 fl. Fr. Mahorik von Senofetsch zum curator ad actum bestellt wurde und diesem die Executionsbescheide zugestellt sind.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. März 1876.

(926-1)

Nr. 5616.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des Johann Arch von Volonik gegen Johann Povzun von Großpudlog peto. 23 fl. mit dem Bescheid vom 22. Jänner 1875 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Berg-Nr. 243 ad Thurn am Hart auf den

19. April 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 9ten Dezember 1875.

(925-1)

Nr. 1047.

Edict

zur Einberufung der gesetzlichen Erben des am 12. Februar 1876 verstorbenen Jakob Latner von Arto Hs.-Nr. 2

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden die gesetzlichen Erben des den 12ten Februar 1885 verstorbenen Jakob Latner von Arto Hs.-Nr. 2 aufgefördert,

binnen Einem Jahre

von dem untagesetzten Tage geredet, sich bei diesem Bezirksgerichte zu melden und unter Ausweisung ihres Erbtheils ihre Erberklärung anzubringen, widerwärtig die Verlassenschaft mit jenen, die sich erberklärt haben, verhandelt und ihnen eingewantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erlosch eingezogen würde und den sich allfällig später meldenden Erben ihre Erbsansprüche nur solange vorbehalten bleiben, als sie durch Verjährung nicht erloschen wären.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 10ten März 1876.

(490-2)

Nr. 836.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Nachdem in der Executionssache des Franz Ros von Kranz, durch Dr. Wenzinger, Advocat in Krainburg, gegen Blasius Kuster von Dscheul peto. schuldiger 420 fl. die mit dem Bescheid vom 16ten Oktober 1875, Z. 5573, auf den 21. Februar und 23. März d. J. angeordnete erste und zweite Realfeilbietung infolge Einschreitens des Executionsführers abgehalten worden ist, so wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Oktober 1875, Z. 5573, zur dritten

24. April 1876

angeordneten Realfeilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Februar 1876.